

AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

Bilanz

Aktiva

	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.504.424,81	3.598.482,93
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.185,00	12.618,00
II. Sachanlagen	3.495.239,81	3.585.864,93
B. Umlaufvermögen	2.707.475,92	2.320.247,86
I. Vorräte	17.765,63	17.021,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.357.589,33	1.186.555,55
III. Wertpapiere	150.204,69	
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.181.916,27	1.116.670,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.205,18	19.923,20
Aktiva	6.223.105,91	5.938.653,99

Passiva

	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	5.755.345,25	5.619.433,02
I. ausgegebenes Kapital	41.600,00	41.600,00
1. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
2. eigene Anteile	-10.400,00	-10.400,00
II. Bilanzgewinn	5.713.745,25	5.577.833,02
davon Gewinnvortrag	5.577.833,02	5.486.486,27
B. Rückstellungen	211.877,88	69.442,19
C. Verbindlichkeiten	255.882,78	247.177,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	255.882,78	247.177,61
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.601,17
Passiva	6.223.105,91	5.938.653,99

Anhang

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworben immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Erworbene Software, deren Anschaffungskosten 800,00 Euro nicht übersteigt, wird als beweglicher Gegenstand des Anlagevermögens behandelt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder Herstellungskosten gemäß § 255 Absätze 2 bis 3 HGB angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Dabei wurden Nutzungsdauern zwischen drei und 33 Jahren zu Grunde gelegt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800,00 Euro wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Der Ansatz erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 171.006,42 Euro sonstige finanzielle Verpflichtungen für Kfz-Leasing.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 13,0.

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, den 23. Februar 2026
AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH
Geschäftsführer: gez. Manuel Michalski
